



**MAL MEHR ZEIT
FÜR PATIENTEN**

Universitätsmedizin Mainz

Per Knopfdruck: Weniger Bürokratie für die Pflege

Medikationen vorbereiten, ein offenes Ohr für die Patienten haben, Wunden desinfizieren und alle Arbeitsschritte schriftlich dokumentieren: Der Pflegeberuf ist nicht nur körperlich und psychisch eine Herausforderung. Auch die Verwaltung kostet viel Zeit und Nerven, die dann bei der Versorgung der Patienten fehlt. Trotzdem ist die Pflegedokumentation unverzichtbar, damit das medizinische Personal alle Behandlungsschritte kennt und die Klinik juristisch abgesichert ist.

Nicht allein die Bürokratie, auch Schichtdienst, vergleichsweise geringe Bezahlung und eingeschränkte Karrieremöglichkeiten sind Gründe für den Mangel an Pflegekräften. Laut einer Befragung des Deutschen Krankenhausinstituts im Dezember 2019 sind bundesweit 17.000 Pflegestellen unbesetzt. Mit dem Sofortprogramm Pflege unterstützt die Bundesregierung Krankenhäuser und Pflegeheime seit dem ersten Januar 2019 dabei, die Arbeitsbedingungen für Kranken- und Altenpfleger zu verbessern. Ein zentraler Punkt ist die Digitalisierung.

Deutsche Telekom und Universitätsmedizin Mainz

Die Aufgabe: Die Pflegedokumentation kostet viel Zeit, die dem Personal anschließend beim direkten Kontakt mit den Patienten fehlt. Die Universitätsmedizin Mainz suchte gemeinsam mit der Telekom einen Weg, um den Dokumentationsaufwand zu verringern.

Die Lösung: Der Healthcare Service Button basiert auf dem IoT Service Button und ist genau an die Prozesse der Unimedizin Mainz angepasst. Dank NarrowBand IoT ist der Button mit dem Internet verbunden und einsatzbereit. Zudem ist die Lösung, dank stromsparendem Batteriebetrieb, unabhängig vom Stromnetz.

Die Vorteile: Mit dem Button spart das Personal Zeit und die Klinik Geld. Das Bestellen und Anmelden von Vakuumpumpen dauert jetzt statt 30 Minuten nur noch wenige Minuten pro Gerät. Die Kosten für die Lösung amortisieren sich sehr schnell.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Die Universitätsmedizin Mainz möchte ihre Arbeitsprozesse mit Hilfe der Digitalisierung beschleunigen. Im Sommer 2019 veranstaltete das Klinikum zum ersten Mal einen Healthcare-Hackathon. Dort entwickelten Mitarbeiter des Universitätsklinikums gemeinsam mit der Telekom ein maßgeschneidertes Werkzeug zur Entlastung des Pflegepersonals bei der Dokumentation und Kommunikation. Das Ergebnis ist der Healthcare Service Button sowie eine App, die unter anderem die Dokumentation beschleunigen soll. Der Button lässt sich ganz einfach installieren: Nach einer kurzen Konfiguration in der Cloud of Things – der Telekom-Plattform für das Internet of Things – ist der Button einsatzbereit. Die Bedienung ist so einfach, dass ihn auch neue Mitarbeiter problemlos nutzen können. Der Button läuft stromsparend mit handelsüblichen Batterien und verfügt dank NarrowBand IoT – dem Netzwerkstandard für das Internet of Things – über autarke Konnektivität. So ist der Button weder auf das Stromnetz noch auf eine WLAN-Verbindung angewiesen.

Universitätsklinikum entlastet Pflege mit IoT

Aktuell besitzt die Klinik 70 Buttons, von denen 30 für die Bestellung und Abmeldung von Vakuumpumpen verwendet werden. Die Pumpen unterstützen die Wundheilung und werden an der Uniklinik zentral bereitgestellt, die Rechnungslegung erfolgt nach Nutzungszeit. Um sie zu bestellen und wieder abzumelden, mussten die Pflegekräfte zuvor telefonieren, faxen und händisch Papierdokumente ausfüllen. Der gesamte Prozess dauerte bis zu 30 Minuten. Mit dem Healthcare Service Button sind die Pflegekräfte mit Bestellung und Abmeldung insgesamt nur noch wenige Minuten beschäftigt.

Soll ein Button an einer bestimmten Pumpe angewendet werden, ist per App ein Barcode am Button und der Pumpe einzuscannen, um beide in der Cloud zu verbinden. Im Anschluss genügt ein Knopfdruck. Dieser benachrichtigt die interne Logistik per E-Mail, dass die Pumpe im Einsatz ist und eine neue nachgeliefert werden muss. Weiterhin könnte auch der Dienstleister, der die Pumpen liefert, automatisch eine E-Mail und wenn gewünscht, den Abrechnungszeitraum erhalten. Wenn der Patient die Vakuumpumpe nicht mehr benötigt, drückt die Pflegekraft den Button und die interne Logistik, wenn gewünscht auch der Dienstleister, werden automatisch per E-Mail benachrichtigt. Die interne Logistik weiß nun, dass die Pumpe abgeholt und für einen neuen Einsatz aufbereitet werden muss. Die Information an den Dienstleister kann automatisch per Mail erfolgen.



Weitere Buttons nutzt die Uniklinik Mainz für weniger komplexe Prozesse beispielsweise, um umgehend Personal zur Reinigung von OPs und Betten zu rufen. Insgesamt spart das Uniklinikum mit dem Button nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Denn die Technologie finanziert sich schon nach kurzer Zeit selbst. Daher plant die Universitätsmedizin Mainz den Healthcare Service Button für weitere standardisierbare aber stochastisch anfallende Prozesse anzuwenden.

KUNDENSTECKBRIEF

Name: Universitätsmedizin Mainz
Gründung: 2009
Hauptsitz: Mainz
Mitarbeiter: über 8.000



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Kontakt:

Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01300
www.telekom.de/geschaeftskunden

Herausgeber:

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.